

Tgb. Nr. 1176/26

An

Herrn Professor Dr. E. BUSCHOR

Erster Sekretar des Deutschen Archäologischen Instituts

Athen

Phidiasstr. 1

Sehr verehrter Herr Professor !

Die Zentralkommission hat in ihrer diesjährigen Gesamtsitzung mit lebhafter Befriedigung von Ihrem Jahresbericht über das Haushaltsjahr 1925 Kenntnis genommen. Durch die Ausgrabung in Samos ist in diesem Jahre zu den laufenden Arbeiten eine neue grosse Aufgabe an Sie herangetreten, und die Entwicklung der Wissenschaft und des Institutes wird neue Verpflichtungen in den nächsten Jahren bringen.

Nicht nur aus Ihrem Bericht, sondern auch aus den Eindrücken der Gelehrten, die in den letzten Jahren in Athen gewirkt haben, hat die Zentralkommission die Überzeugung gewonnen, dass das deutsche Institut in Athen dank Ihrer Tätigkeit eine Stellung einnimmt, wie sie im Interesse des Ansehens der deutschen Wissenschaft nicht glücklicher gewünscht werden kann. Die Zentralkommission beglückwünscht Sie zugleich zu der Intensität der Forschungstätigkeit, die sich in Ihren Arbeiten und in denen Ihrer jüngeren Mitarbeiter ausspricht.

Die Zentralkommission wird ihrerseits bemüht sein, die in dem Schlussabsatz Ihres Berichtes erwähnten wissenschaftlichen Aufgaben nach Kräften zu fördern. Sie hat die Inangriffnahme der Abschlussarbeiten am Dipylon für das nächste Etatsjahr beschlossen und in ihrer Beratung Wege zum Abschluss der Veröffentlichungen der Untersuchungen in Orchomenos, Tiryns und Korfu und in Kabirion



gesucht.

Ich darf Ihnen einen guten Fortgang Ihrer Tätigkeit für das Institut und Ihrer eigenen Arbeiten wünschen und insbesondere den Wunsch aussprechen, dass im Anschluss an die Schenkung eines Grundstückes der Plan eines Neubaus des Institutes sich in absehbarer Zeit in befriedigender Weise erfüllen lässt.

Mit den besten Empfehlungen bin ich

Ihr aufrichtig ergebener

J. Stodermwald